

schau.gmünd

blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt



Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung

[Inhaltsverzeichnis]



- 2 schau.echo: Der schönste Stuhl am Ostalb-Tisch
- 3 vor.schau: Oldtimer-Treffen
- 4 vor.schau: Argentinische Nacht
- 5 Ostalbesper Heuchlingen
- 6 Programmübersicht
- 7 Die grünen Höhepunkte dieser Woche
- 8 Übersichtsplan, die wichtigsten Infos und das „Lieblingseckle der Woche“
- 9
- 10 Vereine und Verbände, Blütenzauber
- 11 Aalener Tag
- 12 Serie in.gmünd, Münsterplatz und Heilig-Kreuz-Münster
- 13
- 14 Landfrauen, Umfrage
- 15 Fortsetzungs-Krimi, „wort.Reich“, Umfrage
- 16 schau.frech, Anzeigen

[Impressum]

Das Magazin „schau.gmünd“ zur Landesgartenschau wird herausgegeben von der Rems-Zeitung im Verlag der Remsdruckerei Sigg, Härtel u. Co. KG

Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd

Anzeigen: (verantwortlich)

Andreas Lonardoni,
Dietmar Schmid

Telefon (0 71 71) 60 06-70
anzeigen@rems-zeitung.de

Besuchen Sie
„schau.gmünd“
im Internet:
schau-gmuend.de
remszeitung.de
facebook.com/remszeitung

Redaktion: Heino Schütte
Telefon (0 71 71) 60 06-40
redaktion@rems-zeitung.de

Gestaltung: Diana Wellner



Der Schönste am Ostalbtisch ist ein Thron

500 Besucher der Gartenschau wurden nach ihrer Meinung befragt und entschieden sich bei der Ostalb-Stuhlprämierung für die Gemeinde Eschach, gefolgt von den Sitzmöbeln aus Waldstetten und Iggingen.

Der Eschacher Harald Wahl hat den Entwurf gezeichnet, der Stimpfacher Holzbildhauer David Wire setzte ihn um: Der Thron des Königreichs Eschach gefiel den Gartenschau-Besuchern unter den 42 Stühlen am Ostalbtisch am Besten.

Foto: smm

Die Idee entstand schon beim allerersten Besuch am Ostalb-Tisch: So viel Engagement muss belohnt werden. Deshalb haben wir in der vergangenen Woche 500 Gartenschau-Besucher gefragt, welcher der 42 von den Städten und Gemeinden dort aufgestellten Stühle ihnen am besten gefällt.

Bei den Gartenschau-Gästen kam die Aktion der Rems-Zeitung hervorragend an. Denn der Ostalb-Tisch selbst hat viele Fans. Der Symbolcharakter – jede Gemeinde ist individuell, aber alle gehören zusammen – wird als hervorragend umgesetzt angesehen. Und entsprechend bekam auch die Rems-Zeitung Lob für den Gedanken, diejenigen Städte oder Gemeinden auszuzeichnen, die die beste Idee hatten oder sich die größte Mühe gegeben hatte.

Deshalb durften sich auch (fast) alle über Stimmen für ihren Stuhl freuen. Zwar gab es achtmal nur je eine und dreimal nur zwei Stimmen, aber mehr als zehn Stühle sind im zweistelligen Bereich. So auch das Sitzmöbel aus Schechingen, das mit seiner künstlerischen Bemalung samt poetischen Zeilen fünfter wurde.

Um sieben Stimmen an einem Medaillenrang vorbeigeschrammt ist die Gemeinde Leinzell, die als eine von dreien ihren Spitznamen zum Motiv wählte und den Stuhl in Katzenform gestaltete. Das gilt auch für den wunderschönen Pfauenstuhl aus Iggingen, der es mit rund zehn Prozent aller Stimmen zur Bronzemedaille gebracht hat. Der zweite Platz mit etwa 15 Prozent der Stimmen geht an Waldstetten, deren Wäschgölen-Sessel ja bei schlechtem Wetter sogar den Vorteil einer Überdachung bietet.

Ein solches Dächle hat auch der Sieger. Was aber der geringste Grund dafür sein dürfte, dass auf zirka 20 Prozent der Stimmkarten „Eschach“ zu lesen war. Auch der hintergründige Humor, einen Thron mit der Aufschrift „Königreich Eschach“ an die Ostalb-Tafel zu stellen, weil der Bürgermeister ja König heißt, dürfte nur eine untergeordnete Rolle gespielt haben. Nein, es ist schlicht die große handwerkliche Meisterschaft, mit der David Wire aus Stimpfach nach einer Zeichnung des Eschachers Harald Wahl aus einem einzigen Holzstamm diesen Königsthron geschnitzt hat. Die drei Sieger-Gemeinden werden im September geehrt. ml



Für manche ist es ein erfüllendes Hobby, für andere ein langgehegter Traum: Ein schmucker Oldtimer. Das Oldtimer-Treffen auf dem gesamten Gartenschaugelände macht aus diesem Traum ein kleines Stückchen Wirklichkeit: Vormittags im Erdenreich, nachmittags im Himmelsgarten.

Autos faszinieren. Nicht nur die Bürger in Baden-Württemberg, die Heimat des Automobils. Autos sind ein Lebensgefühl, ein Teil Unabhängigkeit. Nicht selten vernimmt man von Passanten ein staunendes „Ohhhh“, wenn ein schicker Wagen oder gar ein glänzender Oldtimer vorbeifährt. Auch auf der Gartenschau sind die klassischen Gefährte sehr gerne gesehen, zum Beispiel am Mutlanger Tag vor einigen Wochen. Zahlreiche Damen und Herren blieben staunend stehen, um sich die Autos näher zu betrachten. Dieses Mal sind aber die Mitglieder des Deutschen Automobil Veteranen Clubs Staufen-Ostalb an der Reihe, die ein großes Oldtimer-Treffen organisieren. Deren Fahrzeuge führen durch verschiedene Epochen automobilzeitlicher Geschichte: Vorkriegsfahrzeuge, Kleinwagen, Zweiräder, Campinggespanne, Oldtimer der 50er, 60er, und 70er-Jahre so-

Oldtimer Treffen

Am Sonntag, den 24. August, macht die Gartenschau zusammen mit der DAVC Landesgruppe Staufen-Ostalb eine automobiler Zeitreise und lädt alle dazu ein.



wie Motorsportfahrzeuge. Die Zeitreise bietet einen interessanten Einblick in die damalige Technik. Angefangen bei den Vorkriegsfahrzeugen, die in Technik und Ausstattung von schlicht-notwendig bis exklusiv-luxuriös ihre Aufwartung machten. Die Kleinwagen der Wirtschaftswunderzeit erfüllten mit ihrer Form und dem Design, die aus der Not geboren wurden, ihren Zweck. Zweiräder aus der guten alten Zeit waren sowohl als Solofahrzeuge als auch als Doppelsitzer benzin- und gepäcksparend. Mit einem Maximum an Optimismus schaffte es man mit ihnen sogar bis vor die Tore Italiens. Dorthin, wo sich ein paar Jahre später, mit wenig PS und steile Pässe erklimmend, auch die kleinen Wohnwagengespanne auf den Weg machten. So mancher wird sich sicherlich an seine eigene Jugend erinnern, wenn er die beliebten Straßenfahrzeuge aus den goldenen Jahren der 50er bis in die 70er begutachtet. Gezeigt werden auch die schnellen Oldtimerflitzer, die bereits in diversen Rennen eingesetzt wurden. Das Racing-Team der DAVC hat schon einige Preise eingefahren und zollt damit dem historischen Motorsport Tribut. Alles in allem erwartet die Gartenschaubesucher ein buntes Spektrum an vielfältigen Einblicken in die Oldtimerwelt. *fed*

Insgesamt 45 Oldtimer sind auf dem kompletten Gartenschaugelände unterwegs. Bereits am Mutlanger Tag stellte der Verein „Historische Fahrzeuge“ einige Exponate aus. *Fotos: fed/pr*

ANZEIGEN

Unsere Leistungen:

- Kundendienst
- Reifen/TUV+AU
- Klima-Wartung
- Stoßdämpfer-Prüfst.
- Leistungsprüfst.
- Webasto-Einbaupart.
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Elektronik-Diagnose

Auto Auto Fahrzeugtechnik

Hauptstr. 28 • 73557 Mutlangen
Tel. 0 71 71-7 68 86 • Fax 7 68 05
E-Mail: linkkfz@aol.com

AUTOTEILE HAUSER
Reifen- + Autoservice
Benzholzstraße 18
73525 Schwäbisch Gmünd
☎ 07171/59 97
Fax 0 71 71/3 02 66
info@autoteilehauser.de
www.autoteilehauser.de





Udo Penz, Annabella Akcal und das Ensemble TangoKombination gestalten am Donnerstag, 21. August, um 19 Uhr eine argentinische Nacht – bestimmt von Astor Piazzolla-Kompositionen, Lyrik von Jorges Luis Borges und Texten von Homero Manzi

Tango ist die Luft, das Leben, die Liebe oder die Trauer. Tango ist alles. Tango tanzen ist träumen mit den Beinen. Wenn Udo Penz vom Tango spricht, ist das bereits Poesie. Dieser Tanz erzählt vom Schmerz als dem größten, dem unverlangten Geschenk an die Liebe, und viele haben versucht, dieses Gefühl in Worte zu fassen. Zum Titel „Meditango“ zitiert Penz, Tango sei die erlaubte Umarmung mit Fremden. Zum „Undertango“ fällt ihm ein, dass Tango nicht „liebe mich“ sagt, sondern „kämpfe mit mir oder gegen mich“. „Man muss die Stille tanzen. Und die Violinen. Auch wenn keine da sind“, sagt er zum Violentango. Und: „Der Tango ist eine wahrhaft ursprüngliche Musik. Mal ist sie schäbig, mal elegant, immer aber ist sie sinnlich, rhythmisch und leidenschaftlich – der vertikale Ausdruck einer horizontalen Sehnsucht“. Das 2007 von Udo Penz gegründete Ensemble TangoKombination spielt in einer

Argentinische Nacht

Am Donnerstag heißt es um 19 Uhr auf der Remsparkbühne im Erdenreich:
Tango tanzen ist träumen mit den Beinen.
Mit dabei sind Udo Penz, Annabella Akcal und die Formation TangoKombination



Treten im Erdenreich auf: TangoKombination mit Udo Penz am Akkordeon. Unten rechts: Annabella Akcal. Fotos: priv.

außergewöhnlichen Besetzung mit Flöte, Akkordeon, Piano, Kontrabass, Keyboard, Drumset und Percussion. Esra Fritz, Anna Maria Domhan-Herbst, Volker Held, Markus Grupp, Andreas Welzenbach und Martin Banholzer wurden dafür gewonnen. Sie spielen Tango-Zyklen von Astor Piazzolla, unter anderem den Zyklus Libertango, mit dem Piazzolla die Essenz des Tango mit der akademischen und bildungsbürgerlichen Tradition der klassischen Musik, mit dem Jazz und sogar mit der Popkultur verbunden hat. Piazzolla ist der Vater des Tango Nuevo als Tango zum Zuhören – etwas ganz Neues, Eigenes, das sich vom gesungenen und getanzen Tango abhebt. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Tango nicht zur nostalgischen Erinnerung verkommt, sondern als Kunstform wahrgenommen wird, die nur durch Weiterentwicklung lebendig gehalten wird. Udo Penz liebt diese Musik, seit er den Meister das erste Mal live hören durfte, 1984, und er tut alles, diese Faszination auch für andere hör-, spür- und erlebbar zu machen. Dazu passen die Beiträge, die Annabella Akcal beisteuert: Gedichte und Lyrik des argentinischen Schriftstellers Jorges Luis Borges und Texte des „Tangodichters“ Homero Manzi. bt



vor.schau



Neue Gartenschauwoche, neues Ostalbvesper. Dieses Mal ist die „Perle des Leintals“ an der Reihe und verwöhnt ihre Gäste mit „schwäbisch-indischen“ Gerichten. Dazu gibt es ein umfangreiches Tanz-, Musik-, und Sportprogramm.

Eine weitere Runde des Ostalbvespers steht mit Heuchlingen bereits in den Startlöchern. Sowohl an der Ostalbtafel, als auch auf der Sparkassen-Bühne ist einiges geboten. Die örtlichen Vereine haben sich zusammengeschlossen, um einen unterhaltsamen Abend zu garantieren. Um 16 Uhr startet die Veranstaltung mit ASHA und einer srilankischen Tanzgruppe aus Aalen auf der Bühne. Der Heuchlinger Helferkreis widmet sich seit nunmehr 20

Ostalbvesper Heuchlingen

Am Mittwoch, 20. August, ab 16 Uhr im Himmelsgarten



Jahren Kindern der niedersten Bevölkerungsschicht, um ihnen eine Schulausbildung zu gewähren.

Es folgt die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins, ehe eine halbe Stunde später die Turnados und Einradfahrer ihr Können vorführen.

Musikalisch wird es mit den Sängerinnen und Sängern von Chorus Lein und dem Gemischten Chor des Liederkrans Heuchlingen.

Als Speisen sind um 18 Uhr frische Flammkuchen aus dem Holzbackofen und vegetarischer Gemüsereis „Birijani“ im Angebot. Gegen den Durst gibt es Most aus dem Leintal und indischen Tee sowie Bier, Sprudel und Apfelsaftchorle.

Während die Gäste es sich munden lassen, spielt zwischendurch auch der Musikverein auf. *fed*

ANZEIGEN

Sarah's
Hair Design

Sarah Maier
Friseurmeisterin
Hirtengasse 3
73572 Heuchlingen
Tel. 071 74.5900

Damen · Herren · Kinder

SKS GbR
FORST & GARTENSERVICE

Hirtengasse 2
73572 Heuchlingen
Telefon: 071 74/803 950
Mobil: 0172/730 29 56
sks-forst@t-online.de
Internet: www.SKS-Forst.de

SPORT 2000 **KLINGENMAIER**
73572 HEUCHLINGEN
www.klingenmaier.de
Tel. 071 74/899880 Info@klingenmaier.de
TEAMSPORT · SPORTMODE

Gaslhans Krone
mit Biergarten
in Heuchlingen

Jeden Sonntag ab 14.30 Uhr
Kaffeespezialitäten
und Kuchen
Reichhaltige Vesperkarte

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Krone-Team Linus Stitz

**Wir machen Urlaub
vom 19. 8. 14 bis 26. 8. 14**

Öffnungszeiten:
Mo., Fr. ab 17.00 Uhr,
Mi. ab 15.00 Uhr
Di., Do. Ruhetag (auf Anfrage geöffnet)
Sa. 10 -13 Uhr und ab 17 Uhr
So. 10 -13 Uhr und ab 14.30 Uhr
Telefon (0 71 74) 4 63 od. 64 88

WILKOMMEN IN HEUCHLINGEN

Bauen ✓ Wohnen ✓ Wohlfühlen ✓
im schönen Leintal

Bauplätze in herrlicher Lage
▷ Kaufpreis 112 € / m²
Weitere Informationen
zur Gemeinde und zu Bauplätzen unter
www.heuchlingen.de ☎ Rathaus (0 71 74) 8 20 90

*Wir sind Ihr Partner
wenn es ums Bauen geht*
Energiebewusst - Neubau - Sanierung

**INGENIEURBÜRO
J. RUPP & PARTNER**
Gänsbühlstr. 30 73572 Heuchlingen
Tel. 07174 5684 Fax 07174 6846
rupp@j-rupp.de www.j-rupp.de

Wir halten Sie täglich auf dem
Laufenden

Verliebt seine ganze Leidenschaft!
Rems-Zeitung
remszeitung.de

SANITÄRE ANLAGEN
FLÄSCHNERARBEITEN
RÖHRLE

Brackwanger Straße 54
73572 Heuchlingen
Fax (0 71 74) 67 75 - ☎ 4 75

Programmübersicht vom 19. bis 25. August

[Dienstag] 19. 8.

Ganztägig: Pflanze und Architektur (Blumenhalle)
SWR Grünzeug-Aufzeichnung (SWR-Garten)

- **10 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- Die St. Anna-Virngrund-Klinik (Forum Gold und Silber)
- **12 Uhr:** Workshop Seifenherstellung (Ereignishaus Weleda)
- Handmassage (Pavillon Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **18.30 Uhr:** Katholische Messfeier (Kolomankirche)

[Mittwoch] 20. 8.

Ganztägig: SWR Grünzeug-Aufzeichnung (SWR-Garten)
Lange Turmnacht (Himmelsstürmer)
Zauber der Wildbahn – Wildtiere im Remstal und Stauferland (Treffpunkt BW)
Ebbes Guads von ons!
Limes plus – Schwäbischer Waldgenuss (Treffpunkt BW)

- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Pflanzen malen (Ereignishaus Weleda)
- Herstellen von Kräutersalz (Pavillon Weleda)
- 13, 15 und 17 Uhr: Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Kindermitmachprogramm (Gartenfreunde)
- Sprechstunde beim Pflanzendoktor (Landschaftsgärtner)
- **14 und 16.30 Uhr:** Führungen durch den Urweltgarten (Himmelsgarten)
- **14.15 Uhr:** Auszeit (St. Anna-Hauskapelle)
- **16 Uhr:** Ostalbvesper der Gemeinde Heuchlingen (Ostalbgarten und Sparkassen-Bühne)
- **17 Uhr:** Limesplus Präsentation „Von unseren Schafen zu Ihren Bettdecken und Jacken“ (Treffpunkt BW)
- **19 Uhr:** wortReich „Gmünder Türme in der Geisterstunde“ begleitet vom Trio Est-Ovest (Treffpunkt BW)
- **19 Uhr:** The Howling Bones (Seebühne)

[Donnerstag] 21. 8.

Ganztägig: Der Ipf – ein frühkeltischer Fürstensitz (Forum Gold und Silber)

- **10 Uhr:** Basteln von Tüten aus Kalenderblättern und Tapetenresten (LandFrauen)
- Geschenkverpackungen aller Art (LandFrauen)
- Entdecke deine Stadt (Erlebniswelt Steiff)
- **11 Uhr:** Stauden – die winterharten Gartenschätze (Treffpunkt BW)
- **11 und 13.30 Uhr:** Kochshow Dinkel & Co (Treffpunkt BW)
- **12 Uhr:** Ostheimer-Figuren malen (Pavillon Weleda)
- Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Hortensien – die neuen alten Gartenstars (Landschaftsgärtner)
- **14.30 Uhr:** Mitmachaktion Seniorentanz (Remspark-Bühne)
- **15.30 Uhr:** Nützlinge – Freund und Feind im Rosenbeet (Landschaftsgärtner)
- **16 Uhr:** Münsterführung mit kleinem Orgelkonzert (Heilig-Kreuz-Münster)
- **18 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **19 Uhr:** Argentinische Nacht (Remspark-Bühne)
- **19.30 Uhr:** TangoKombination (Remspark-Bühne)

[Freitag] 22. 8.

Ganztägig: SWR Grünzeug-Aufzeichnung (SWR-Garten)
Stefania Salti – Bollette di vita (Forum Gold und Silber)
Artenreiche Blumenwiese (Streuobstzentrum)
Lange Turmnacht (Himmelsstürmer)

- **12 Uhr:** Kinderworkshop Pflänzchen pikieren (Pavillon Weleda)
- **13, 15, und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Die ganze Welt der Greifvögel und Eulen (Falknerie)
- Limesplus Aktiv – Naturdekorationen basteln (Treffpunkt BW)
- **18 Uhr:** Radio Ton 80er Party (Remspark-Bühne)
- **21 Uhr:** Die schöne Party (Villa Hirzel)

[Samstag] 23. 8.

Ganztägig: Alessandra Bonoli – Nel respiro della materia (Forum Gold und Silber)
Mittelalterliche Musik mit der Gruppe „Haalgschrey“ (Forum Gold und Silber)

- **10 Uhr:** Fingerfood gesund und kalorienarm (Forum Gold und Silber)
- Schauklöppeln im Remspark unter der Eiche (Remspark)
- Körbchen flechten (LandFrauen)
- Entdecke deine Stadt (Erlebniswelt Steiff)
- Moving Types – Trickfilm-Workshop für Kinder (Alte Post)
- **10 und 14 Uhr:** Pflanzen malen (Pavillon Weleda)
- **10.30 Uhr:** Limesplus Präsentation „Von unseren Schafen zu Ihren Bettdecken und Jacken“ (Treffpunkt BW)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Kreisverbands-Seniorenorchester Ravensburg (Sparkassen-Bühne)
- Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- Windlichter überzogen mit Mosaik (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Kinderprogramm „Die Zeitreise“ (Bifora)
- **13 und 17.30 Uhr:** Limesplus Präsentation „Ebbes Guads von ons – Regionale Spezialitäten auf dem Catwalk“ (Treffpunkt BW)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Faszination Honigbiene (Imker)
- Limesplus Aktiv – Wildbienenhotel bauen (Treffpunkt BW)
- **14 und 16.30 Uhr:** Führungen durch den Urweltgarten (Himmelsgarten)
- **14.30 Uhr:** S.o.B Kapell (Sparkassen-Bühne)
- **15 Uhr:** Limesplus Präsentation „Von unseren Schafen zu Ihren Bettdecken und Jacken“ (Treffpunkt BW)

[Sonntag] 24. 8.

Ganztägig: Oldtimer-Treffen (LGS-Gelände)
Licht und Schatten – Thema Haut (AOK-Mobil)
Vorführung „Wollspinnen“ (Forum Gold und Silber)

- **10 Uhr:** Mensch jagt ! im Wald (Mensch!Wald-Arena)

[Sonntag] 24. 8.

- Evangelischer Mundart-Gottesdienst (Sparkassen-Bühne)
- Kindergottesdienst (Sinnenwelten)
- Herbstzauber (Baumschulen)
- **10 und 14.30 Uhr:** Limesplus Aktiv – Back dir dein Schweinchen (Treffpunkt BW)
- **11 Uhr:** Brunch mit Chansons aus den 20ern (Villa Hirzel)
- Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **11.30 Uhr:** Die ganze Welt der Greifvögel und Eulen (Falknerie)
- Führungen in St. Koloman (Kolomankirche)
- **12 Uhr:** Windlichter überzogen mit Mosaik (Pavillon Weleda)
- Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- Aalener Tag (Sparkassen-Bühne)
- **13 und 16.30 Uhr:** Limesplus Präsentation „Ebbes Guads von ons – Regionale Spezialitäten auf dem Catwalk“ (Treffpunkt BW)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Führung durch das Silberwarenmuseum (Ott-Pausersche Fabrik)
- **14 und 16 Uhr:** Alpaka-Trekking (Alpakahof)
- **15 Uhr:** Konstanzer Puppenbühne „Staubbaum“ (Treffpunkt BW)
- **16 Uhr:** Kinderschminken (Treffpunkt BW)
- **18 Uhr:** Christliches Abendlob (Kolomankirche)

[Montag] 25. 8.

Ganztägig: Steinobst in der Streuobstwiese (Streuobstzentrum)

- **12 Uhr:** Kinderworkshop Samenbomben basteln (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Römische Duftöle und Salben (Forum Gold und Silber)
- **14 Uhr:** SWR Grünzeug-Sprechstunde mit Volker Kugel (Sparkassen-Bühne)
- **15 Uhr:** Montagsgespräche – Geschichte und Geschichten aus dem Osten (Torhaus / Brünner Stube)
- **16 Uhr:** Römische Spiele (Forum Gold und Silber)
- **17.30 Uhr:** Taekwondo-Training (Jugendpark)



Der Wald steht im Mittelpunkt
Am Sonntag erfährt man
alles über den Alltag eines
Jägers und der „Staubbaum“
informiert über Waldtiere.

Die grünen Höhepunkte dieser Woche

[19. bis 25. August]



[Seniorenorchester Ravensburg]

Samstag, 23. August,
um 12 Uhr,
Sparkassen-Bühne



Ein zünftiges Aufeinandertreffen,
bei dem im Zelt sicher viel ge-
schunkelt und gelacht wird.

Der Blasmusikkreisverband Ra-
vensburg besteht aus 113 Musik-
kapellen. Bei den Auftritten trägt
jeder Musiker die Tracht oder
Uniform seines Heimatvereines.
Somit entsteht bei den Auftritten
ein viel beachtetes und buntes Bild
der Kapelle.

[Musik mit Haalgschrey]

Am Samstag, 23. August,
ab 10 Uhr,
Forum Gold und Silber

Der Tourismusverein des Landkrei-
ses Schwäbisch Hall ist mit Infor-
mationen und Prospekten zu den
Themen Wandern, Radfahren und
Erlebnisregion vor Ort, um sich
vorzustellen. Im Gepäck haben sie
die Gruppe Haalgschrey, die mit
mittelalterlicher Musik unterhalten
wird.

[S.o.B.- Kapell]

Samstag, 23. August,
um 14.30 Uhr,
Sparkassen-Bühne

Die S.o.B.-Kapell ist eine böhmisch-
mährische Blaskapelle aus dem Her-
zen Württembergs und wurde 2004
gegründet. S.o.B.-Kapell ist die Ab-
kürzung von „Schpritz ond Blooska-
pell“, dem ursprünglich schwäbi-
schen Namen der Gruppe. Der
Name entstand, als die Formation in
später Stunde von Feuerwehrleuten
und Musikern auf Grund eines vier-
zigsten Geburtstags gegründet wur-
de. Was als einmaliges Geburtstags-
ständchen geplant war, wurde zur
Erfolgsstory. Seit 2004 absolvierte
die Kapelle unzählige Auftritte in
Deutschland, in Österreich und
2012 auch in Amerika. Die Musi-
kanten kommen aus verschiedenen
Musikvereinen aus dem Ostalbkreis,
dem Rems-Murr-Kreis sowie dem
Landkreis Heidenheim und haben
sich der traditionellen böhmisch-
mährischen Blasmusik verschrieben.



[Der Staubbaum]

Sonntag, 24. August,
um 15 Uhr,
Treffpunkt BW

Irmi Wettes Konstanzer Puppen-
bühne präsentiert mit dem „Staub-
baum“ ein neues, innovatives Thea-
terstück zur nachhaltigen Sensibili-
sierung des natur- und umwelt-
pädagogischen Bewusstseins von
Kindern ab vier Jahren. Jetzt ma-
chen sie Halt auf der Gartenschau
und reisen mit den jungen Gästen
durch die wunderbare Welt des
Waldes und den Tieren, die ihn ihr
Zuhause nennen.

Das Ökosystem Baum und die
Lebensweise der Waldbewohner
sowie die Bedeutung des Baums
und des Waldes als Lebensraum wer-
den durch die Tierprotagonisten
spielerisch und humorvoll darge-
stellt.

In interaktiver Spielweise wird das
Thema Natur- und Umweltschutz
kindgerecht dargestellt. Die Kinder
treffen im Stück verschiedene Wald-
tiere, darunter Igel, Eichhörnchen,
Wildschwein, Raupe, Specht, Fuchs,
Rabe, Uhu, Maus, Spinne, Schmet-
terling, und lernen deren natürliche
Lebensweise kennen. Dabei wird
auch das Thema Müll mit ins Ge-
schehen einbezogen.

Dieses Kindertheater hat das Ziel,
zu einer nachhaltigen Umweltbildung
von Kindern beizutragen. Die frühe
Sensibilisierung für die schützens-
werte Umwelt schafft eine Grund-
lage für ganzheitliches Denken,
Handeln und Wahrnehmen in der
Gesellschaft.

[80er- Party]

Freitag, 22. August,
um 18 Uhr,
Remspark-Bühne

Eine Reise zurück in die schrillen
80er-Jahre!

Das Disco-Fieber des bunten Jahr-
zehnts wird auf der Remspark-
Bühne reaktiviert und jeder ist
eingeladen, die ganze Nacht
durchzutanzten.

Die Besucher versetzen sich zurück
in die Zeit, als der Zauberwürfel
so manche Geduld auf die Probe
stellte und Twix noch Raider hieß:
Radio Ton reist zurück in die 80er
und hat die besten und beliebtes-
ten Hits der Kult-Dekade im
Gepäck!

[Mensch jagt ! im Wald]

Sonntag, 24. August,
ab 10 Uhr,
Mensch!Wald-Arena

Die Besucher können live verfolgen,
wie die Jäger der Kreisjägerei-
vereinigung Hochsitze bauen, lauschen
den Signalen der Jagdhornbläser
und deren Erläuterungen und be-
obachten Jagdhunde im alltäglichen
Jagdbetrieb mit ihren Hundefüh-
rern. Wildtiere aus der Heimat sind
als Präparate ausgestellt. Hier wird
gerochen, gefühlt und geschmeckt
– die Jagd und der Wald mit allen
Sinnen erlebt!

grüne höhepunkte

Himmel P

H Haltestelle Shuttle-Bus „Himmel“

Landschaftspark Wetzgau

Weleda

Schönblick

Himmels-
garten

Himmels-
leiter

Mensch!Wald-Weg (Variante)

Mensch!Wald-Weg (direkt)

LebensWeg

Shuttle-Bus-Verkehr

Öffnungszeiten

Zugang zum Gelände mit Karte täglich von 9 bis 20 Uhr, bei Sonderveranstaltungen länger. Kasseneröffnung 9 bis 19 Uhr. Die Besucher dürfen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit auf dem Landesgartenschaugelände aufhalten und können dieses dann durch die Drehkreuze verlassen.

Elektrozüge

Mit Elektrozügen sind im Bereich Erdenreich die Schaumplätze der Gartenschau mit der historischen Innenstadt verknüpft (Rundkurs). Eine zweite Schleppe mit dem sogenannten Naturstromer führt auch zur Himmelsleiter ins Taubental und zur Jugendmeile unterhalb des St. Salvator. Die Nutzung der Elektrozüge kostet zwei Euro pro Tag.

Shuttle-Bus

Der Shuttle-Bus fährt täglich von 9 bis 20 Uhr, alle 15 Minuten. Abfahrt unten: Parkplatz Erde und EULE. Abfahrt oben: Bushaltestelle Himmel. Die Fahrt ist im Eintritt inbegriffen.

Naturstromer-Haltestellen

Linie Innenstadt: Ledergasse, Johannisplatz/Marktplatz, Kater Markt, Unterer Marktplatz, Am Bockstor. Linie Remspark/Taubental: Parkplatz Erdenreich, Jugendmeile, Ledergasse, Am Bockstor, Sparkassenplatz, Jugendmeile, Taubental.

Pedelecs

In Bahnhofnähe an der Jugendmeile befindet sich eine Verleihstation für Elektrofahrer (gegen Gebühr).

Lieblingsecke der Woche

Gmünder Gärten aus alter Zeit

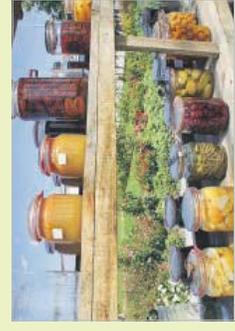
Bohnen, Birnen, alles vom Apfelmus bis zu den Zwetschgen: Bei diesen Vorräten darf der Winter kommen.

Das Gmünder Gärten ist ein Stück Vergangenheit. Gängige Kommentare zeigen, wie sehr der Holzlatenzenzaun oder der große Einmachtopf Erinnerungen zurückbringen, Gerüche, Geschmack: Das Wort von der Vergangenheit, die mit den Jahren eigentliche Heimat der Seele wird, nimmt hier Gestalt an und lässt so manchen Gast ein bisschen wehmütig lächeln. Auch wenn noch heute Kirschen einstreikt werden, Obst und



Leib und Seele zusammenhalten – das war die Aufgabe der alten Bauerngärten, wie oben im Himmelsgarten zu sehen ist. Fotos: bt

Gemüse „eingeweckt“, trägt die Anlage doch den Stempel der Nachkriegszeit. Später begrenzt eine Seite des alten Bauerngartens, in dem sich nicht nur in bewährten Kombinationen Gemüsesorten finden, sondern auch Blumen. Der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein. In der weinrankten Pergola sind die Früchte dieses Gartens für einen Winter konserviert, in dem nicht an jeder Ecke ein Supermarkt alle nur denkbaren Vorräte vorhält. War einst an Maria Lichtmess, Anfang Februar, mehr als die Hälfte des Eingeweckten verbraucht, wurde es ernt. Heute hungert hierzu keine Niemand mehr. Auch darum geht es. bt



Gmünder Einhorn-Tunnel





Hortensien, Rosen und Stauden?

Ratschläge von Fachberatern im Himmelsgarten

Rabatten, die durch geschickte Auswahl der Pflanzen das ganze Jahr über ein schönes Bild abgeben und dazu noch relativ wenig Arbeit machen? Und am Besten noch so, dass man die Beete nicht in jedem Frühjahr komplett neu anlegen muss? Diese Vorstellung bleibt kein unerfüllbarer Traum, wenn man sich als Häusle-Besitzer die richtigen Ratschläge bei den Fachberatern auf der Gartenschau holt.

Am Donnerstag, 21. August, informiert Christiane Karger (Fachberaterin des Ostalbkreises für Obst- und Gartenbau) um 11 Uhr bei den Landschaftsgärtnern/„Treffpunkt Grün“ über das Thema „Stauden – die winterharten Gartenschätze“. Stauden sind extrem vielfältig, und es gibt für jeden Standort die passenden Arten und Sorten. Am gleichen Tag und Ort, jedoch um 14 Uhr, widmet sich Christiane Karger den immer beliebter werdenden Hortensien. Sie gibt dabei praxisgerechte Tipps zur Auswahl der Sorten, zum richtigen Einpflanzen sowie zur Pflege. Und um 15.30 Uhr richtet die Fachberaterin des Ostalbkreises das Augenmerk auf die „Königin“ der Gartenbeete – die Rose. Man erfährt von ihr, wie Krankheiten und Schädlinge durch Vorbeugung und Gegenmittel (auch durch natürliche Nützlinge) aus dem eigenen Rosenbeet ferngehalten werden können.

Am Freitag, 22. August, stellt Landschaftsarchitekt Andreas Walter aus Westhausen um 14.30 Uhr bei den Landschaftsgärtnern Möglichkeiten der Gartengestaltung vor. Eng mit dem Thema „Garten“ ist auch die Imkerei verbunden. Spannende Informationen zum Thema „Faszination Honigbiene“ gibt es am Samstag, 23. August, ab 14 Uhr im „Bienenhaus“ im Himmelsgarten. Am Sonntag, 24. August, erfahren Besucherinnen und Besucher ab 10 Uhr auf dem Baumschul-Gelände in den Hofwiesen (Richtung Wustenriet) Wissenswertes über blühende Rosen im Container, Stammrosen, blühende Herbststauden, Gehölze mit Herbstfärbung und blühende Hortensien. Im Streuobstzentrum der Obst- und Gartenbauvereine geht es ab Montag um das Thema „Steinobst“. Verantwortlich für diese Präsentation ist der OGV Böbingen. *gbr*

blütenzauber



Dort im Himmelsgarten, wo gezeigt wird, wie Landwirtschaft heute aussieht, da haben auch sie großflächig einen Platz bekommen: Die Sonnenblumen.



Die wärmeliebenden Pflanzen erreichen ihr maximales Wachstum bei Temperaturen von 20 Grad; dabei können sie eine Wuchshöhe von bis zu vier Metern erreichen. Die Sonnenblume, die von Juli bis September blüht, findet Verwendung als Zier-, Nahrungs-, Öl- und Energiepflanze (sie werden als Biomasse zur Erzeugung von Energie verwendet).

Die Sonnenblume gilt als Kompasspflanze – an sonnigen Tagen verfolgt die Knospe die Sonne von Ost nach West; nachts oder in der Morgendämmerung zeigen die Blüten nach Osten.

Schön ist der Ursprung des Namens: *Helianthus annuus* – die botanische Bezeichnung für Sonnenblume – stammt von den griechischen Wörtern *helios* (Sonne) und *anthos* (Blume) ab. Der Name entstammt der griechischen Mythologie und ist in einem Gedicht von Ovid überliefert: „Einst verliebte sich

das Mädchen *Clytia* in den Gott *Apollon*. Dieser verschmähte *Clytia*, und daraufhin setzte sie sich nackt auf einen Felsen nieder, aß und trank nichts und beklagte ihr Unglück. Die Verliebte schaute neun Tage *Apollon* zu, wie der seinen Wagen über den Himmel bewegte. Dann wurde ihr Herzleid zu gelben und braunen Farben: Sie verwandelte sich in eine Sonnenblume, die ihre Blüte stets nach der Sonne (*Apollo's* Sonnenwagen) drehte.“ *nb*



Aalener Tag

Am Sonntag, 24. August,
ab 12 Uhr auf der
Sparkassen-Bühne

Programm

Einmal ist noch lange nicht genug. Zum zweiten Mal ist Aalen mit einem eigenen Veranstaltungsprogramm auf der Gartenschau vertreten. Und auch in Runde zwei ist Spaß und gute Laune garantiert.

- **12 Uhr:** Einfahrt mit den Oldtimerbussen und den Mitwirkenden
- **12.10 Uhr:** Bläserensemble der SHW Bergkapelle
Begrüßung durch BM Fehrenbacher
Bläserensemble der SHW Bergkapelle
- **12.30 Uhr:** Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“
Präsentation Kinderführung, Familienprogramm
Spion aus der Kiste
- **13 Uhr:** Postsport-Verein Aalen
AIKIDO Vorführung
- **13.15 Uhr:** Drachenpräsentation
- **13.45 Uhr:** KSV Aalen
Vorführung Ringen

- **14.15 Uhr:** Limesmuseum Aalen
- **14.50 Uhr:** Haus der Jugend
Tanzaufführung
- **15 Uhr:** Einfahrt der Oldtimer von der Landesgartenschau
- **15.45 Uhr:** Gallow-Mountain-Express, Jugendband des Galgenbergfestivals in Aalen
- **16.30 Uhr:** Verein der Hundefreunde „Limited Dog Edition“
- **16.45 Uhr:** Aalener Fasnachtszunft zum Sauren Meckereck
Gardetänze und Elferrat
- **17 Uhr:** Ausfahrt der Oldtimer mit den Mitwirkenden



Gmünds Oberbürgermeister Richard Arnold war vom letzten Aalener Programm im Mai so begeistert, dass er sofort vorschlug einen weiteren Tag zu veranstalten. Aalens Stadtoberhaupt Thilo Rentschler zögerte nicht lange und sagte spontan und begeistert zu. Am Sonntag ist es nun wieder soweit.

Ab 12 Uhr stürmt die Aalener Delegation den Himmelsgarten – angeführt von ihrem Bürgermeister Wolf-Dieter Fehrenbacher. Römer, Bergleute sowie der Aalener Spion dürfen an diesem Tag natürlich nicht fehlen. Parallel zum Bühnenprogramm sind die Aalener Aktive von 14 bis 17 Uhr auch im Dinopark anzutreffen.

Das Aalener Urweltmuseum bietet in Zusammenarbeit mit der Geologengruppe Ostalb eine Fossilien-Schatzsuche an. Geologen zeigen, wie Fossilien richtig präpariert werden, und wer Lust hat, kann seine eigenen Schätze, egal ob Mineralien oder Fossilien, mitbringen und von Fachleuten bestimmen und bewerten lassen. Und natürlich erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles über die Welt der Dinosaurier.

fed

ANZEIGE

www.aalen.de

AA
Aalen

2. Aalener Tag auf der Landesgartenschau

Sonntag, 24. August 2014, 12 bis 17 Uhr

Schwäbisch Gmünd-Wetzgau

ANZEIGEN

Wir kümmern uns um Ihre Werbung!!!

Staufen
Edelmetall & Zinn

Schnaitbergstraße 6
73457 Essingen
Telefon 0 73 65-50 66
E-Mail Staufen-Edelmetall@t-online.de
www.Staufen-Edelmetall.de

- Exklusive Werbemittel aus Edelmetallen und Unedelmetallen, sowie anderen Materialien
- Sportler-, Mitarbeitererhungen
- Messe-Give-aways
- Sonderanfertigungen in allen Größen, Formen, Materialien und Ausführungen
- Medaillen, Münzen, Plaketten, Pokale, Schlüsselanhänger
- Vereins- und Veranstaltungsbedarf
- Kunden- und Mitarbeitergeschenke aller Art (Sonderanfertigungen)

aalen

Sie wollen es scharf?

König

Schnaitbergstr. 4 · 73457 Essingen · Tel. (0 73 65) 61 35 · info@koduno.info

Wir schärfen für Sie:

- ✗ Messer (Küchen-, Steak-, Besteckmesser ...)
- ✗ Scheren
- ✗ Heckenscheren
- ✗ Rasenmähermesser
- ✗ Astscheren
- ✗ Hobby- und Gartenartikel
- ✗ Hobelmesser
- ✗ Sägeblätter (Holz/Metall)
- ✗ Fräsköpfe aller Art ...

Vertrieb von Wendemessern



Im Uhrzeigersinn:
Muttergottes der
Gotik am Mittelpfeiler
des Westportals,
Wochenmarkt in der
Hofstatt, sowie der
reichsstädtische
Löwenbrunnen.

in.gmünd

Münsterplatz im Herzen der Stadt



HGv
HANDEL GEWERBE VEREIN
SCHWÄBISCH GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Zentral in Gmünd gelegen, finden die Gäste in der Stube am Münster eine frische und hausgemachte schwäb. Küche sowie kroatische Grillspezialitäten. Tägl. geöffnet. Mittags Tagesessen. Wunderschöne Außenbewirtschaftung auf dem Münsterplatz.

Stube am Münster
Münsterplatz 12 · Telefon 0 71 71/6 56 90

Geschichte ist nicht langweilig, erzählt immer auch von Menschen und Dingen, die es wert sind, auch noch nach Jahrhunderten darüber zu reden.

Nicht mal in Ansätzen lässt sich heute nachvollziehen, welche Opfer die reichsfreie Stadt – vermögend durch Sensenproduktion, Tuch- und Weinhandel – nach 1310 brachte, um das Münster aufzubauen, ein frühes Meisterwerk der Familie Parler. In der Karfreitagsnacht 1497 rächte sich dann, dass die Warnungen des erfahrenen Baumeisters Hans von Urach mit großer Geste abgetan wurden: Beide Münstertürme stürzten ein. Das hat's zweifellos ins kollektive Gedächtnis der Stadt geschafft. Die „Fuggerei“ ist eines der ältesten erhaltenen Steinhäuser der Stadt. Sie erinnert an Anton Graf Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn, der hier 1601 in sein auf romanischen Mauerresten erbautes Prachtdomizil einzog. Der Mann war ein sehr merkwürdiger Herr, ein Blender vor dem Herrn, der mit Verbindungen zum Haus der Fugger prahlte, die er nicht hatte. Er kostete die Stadt ein Vermögen. Sein Haus schmückt sie bis heute. *bt*



HGv
HANDEL GEWERBE VEREIN
SCHWÄBISCH GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit nunmehr 20 Jahren sorgt Friseurmeisterin Gudrun Ritz mit ihrem freundlichen und kompetenten Team im Salon „Ihr Frisör“ für zufriedene Kunden. Dies wird im September gebührend gefeiert. Jeder Kunde erhält ein Glas Sekt und ein kleines Geschenk.

„Ihr Frisör“ Gudrun Ritz
Bocksgasse 23 · Telefon 0 71 71/3 68 52

münster



HGv
HANDEL GEWERBE VEREIN
SCHWÄBISCH GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit vielen Jahren verwöhnt die Pasteria 6x6 in der Hofstatt 2 - zwischen Johannis- und Münsterplatz ihre Gäste mit leckeren italienischen Speisen und Getränken. Es gibt ein Tagesessen und vor allem die angenehme Außenbestuhlung lockt die Gäste zahlreich an.

Pasteria 6x6
Hofstatt 2 · Telefon 0 71 71/87 74 77



in.gmünd

Am und rund ums Münster



Fünf Minuten zu Fuß und Besucher der Gartenschau stehen vor dem Münster.

Gotik, Renaissance, Barock und Historismus prägen Münsterplatz und Münstergasse oder auch die Hofstatt. Wer nicht in Baustilen denkt, sieht vor allem mittwochs und am Samstag – zum Wochenmarkt – buchstäblich blühendes Leben. Der Umzug der VHS an den Münsterplatz vor einigen Jahren hat ebenso zur Belebung dieses Herzstücks der Stadt beigetragen, wie die Gastronomie, kleine Läden, die Trends aufnehmen, oder auch der Staufersaga-Markt der jeden Tag aufs Neue an Sternstunden der Stadtgeschichte erinnert. Wie überhaupt dieser Bereich wie kaum ein anderer Geschichte atmet. 1938 randalierten Nazis vor dem Kaplaneihaus und vor dem Haus des Dekans in der Münstergasse; sie warfen die Fenster ein, grölten Beleidigungen und griffen die Geistlichen an. Die zu Hilfe gerufene Polizei ließ die Randalierer unbehelligt: Die – kritischen – Geistlichen aber wurden in „Schutzhaf“ genommen und durften in Württemberg keine Pfarrei mehr übernehmen. *bt*



HGv
HANDEL-GEWERBE-VEREIN
SCHWARZALB-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit 30 Jahren ist Steuerberater Jean-Paul Heinrich bereits in seinem Beruf tätig. In allen Bereichen der Steuerberatung und Buchhaltung werden die Mandanten kompetent beraten und betreut. Sein Büro hat Jean-Paul Heinrich in der Stadtmitte Gmünds.

Jean-Paul Heinrich · Steuerberater
Hofstatt 6 · Telefon 0 71 71/28 29



Schaufenster

Anzeige



Seit 23 Jahren führt Ingrid Wolf das Fachgeschäft für Damenoberbekleidung. Kundinnen finden hochwertige, ausgefallene Einzelteile in den Gr. 34 bis 48. Heute 19., und morgen 20. 8., gibt es das gesamte Sortiment wegen Räumungsverkaufs noch zum ½ Preis.

Choserie GmbH Boutique
Münsterplatz 10 · Telefon 0 71 71/3 80 22

münster



Schaufenster

Anzeige



Seit 28 Jahren führt Christine Zorniger ihr Fachgeschäft für individuelles Modedesign. „Das Geheimnis der Mode ist ein wunderbarer Stoff, ein guter Schnitt und ihre Persönlichkeit. Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Maßgeschneidertes zu tragen.“

Chris Zorniger · Individuelles Modedesign
Münstergasse 5 · Telefon 0 71 71/6 92 12

Rezept der Woche

[Spaghetti mit Tofu Bolognese und Basilikum Pesto]
von Margarethe Hirsch, Landfrauen Untergröningen



Zutaten:	Zubereitung:
200 g Tofu	Tofu mit einer Gabel zerbröseln und mit der Hälfte des Olivenöls in einer Pfanne scharf anbraten. Zwiebel fein würfeln und in einem Topf mit restlichem Olivenöl anschwitzen, bis sie glasig sind. Angebratenen Tofu und Tomatenmark zu den Zwiebeln geben. 3 Minuten braten. Knoblauch dazu geben, umrühren, dann mit dem Rotwein auf 2 Mal ablöschen und ein reduzieren. Lorbeerblätter begeben und die passierten Tomaten und einen Schöpfer des Pasta-Wassers dazugeben und weitere 3 Minuten köcheln lassen. Mit den Gewürzen und Hefeflocken abschmecken. In der Zwischenzeit die Spaghetti in reichlich Salzwasser, ca. 8 Minuten kochen, so dass sie noch Biss haben.
2 Stk. Zwiebel gewürfelt	
2 Zehen Knoblauch	
100 Olivenöl ml	
180 g Tomatenmark	
125 Rotwein ml	
300 g Passierte Tomaten	
3 EL Agavendicksaft	
1 EL Gyros-Gewürz	
Salz	
Steak-Pfeffer	
4 EL Hefeflocken	
Tabasco	
Maggi	
2 Lorbeerblätter	
1 EL Paprika Edelsüß	
Spaghetti:	Für das Pesto, die Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten (1 EL für die Garnitur zurückhalten) und mit allen anderen Zutaten mit einem Zauberstab pürieren. Die Spaghetti abschütten und auf vier tiefe Pasta-Teller verteilen, Bolognese in die Mitte der Pasta geben, 1 TL Hefeflocken und ca. 12 Pinienkerne darüber streuen. Pesto in die Mitte geben und mit Basilikum garnieren. Dazu passt ein gemischter Blattsalat mit Joghurt-Dressing.
500 g Hartweizen-Spaghetti	
Salz	
Pesto:	
60 g Pinien Kerne	
30 g Basilikum	
30 g Olivenöl	
3 g Salz	
2 Tropfen Tabasco	

Guten Appetit!

[Coupon]

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon



Tüten aus Kalenderblättern und Tapetenresten

Am Donnerstag, 21. August, von 10 bis 17 Uhr

Die Landfrauen aus Vordersteinenberg sind in dieser Woche an der Reihe, die Gäste und Besucher im „Café Landfrau“ zu bewirten und im Veranstaltungsschuppen Mitmachaktionen anzubieten.

Ständige Gartenschaubesucher/innen wissen, dass die Landfrauen den besten Kaffee und die besten Kuchen oder Brotaufstriche anbieten. Und sie wissen auch, dass das einzige, was die Landfrauen verkaufen, ihr neu herausgebrachtes Kochbuch ist (7,80 Euro), von dem „schau.gmünd“ in jeder Woche zwei Exemplare verlost. Kaffee, Kuchen und andere Probiererte gehen auf Spendenbasis „über den Verkaufstisch“. Dass bei den Landfrauen ständig Hochbetrieb herrscht ist aber nicht der Tatsache zuzuschreiben, dass man dort vielleicht ein paar Cent weniger für den Kaffee bezahlt, als anderswo. Vielmehr ist die Qualität bei den Landfrauen unübertroffen. Und man kann in Ruhe hinsitzen und sich entspannen. Und das lässt sich mancher wiederum auch etwas kosten. So wandert schon mal ein „Fünfer“ für eine Tasse Kaffee und einen Kuchenteller ins Kässchen der fleißigen Landfrauen, die täglich von der Mannschaft her so gut besetzt sind, dass man keine lange Wartezeiten hat. Die Landfrauen aus Vordersteinenberg gehören zu den Gmünder Kreislandfrauen, schon aus alter Verbundenheit, obwohl man politisch im Rems-Murr-Kreis zu Hause ist. Am Donnerstag (10 bis 17 Uhr) bietet man Basteln von Tüten aus Kalenderblättern und Tapetenresten an, Körbchenflechten für Erwachsene und Kinder gibt es am Samstag (10 bis 17 Uhr).

Auch in dieser Woche verlosen wir wieder zwei Kochbücher der Landfrauen. Dazu den nebenstehenden Coupon ausfüllen und am Stand der Landfrauen oder bei uns im Verlag abgeben:
Rems-Zeitung, Stichwort: Kochbuch, Paradiesstraße 12, Schwäbisch Gmünd

Zu Gast auf der Landesgartenschau



Monica Asensio

Die aus Freiburg stammende Besucherin hat zur Gartenschau ihre sechsjährige Tochter Claudia Bäuerle mitgebracht. Beide sind von den Wasserspielen beeindruckt.



Senta Eisenbacher

Zusammen mit ihren Freundinnen ist sie von Böblingen angereist, hat sich alle Bereiche der Gartenschau angeschaut und nimmt nur positive Eindrücke nach Hause.



Martina Dentler

Die Mutter und ihre zehnjährigen Drillinge Janina, Sophia und Clara sind begeistert und finden besonders den Aussichtsturm und die Wasserspiele gigantisch.



Alois Abele ermittelt

Tod im Josefsbach (13)

Gartenschau-Krimi von Arthur Kohnenteil

Alois Abele blickte über den Schreibtisch von Polizeioberbrat Hartmut Thurgau, während dieser die Unterlagen von Alois Abele studierte und dabei immer wieder mit dem Kopf nickte. „Ich bin noch nicht zu Hundert Prozent überzeugt, aber was sie mir da auf den Tisch legen, ist nicht von der Hand zu weisen. Ich lasse schnell Kopien machen und leite sie an die Kripo und den Staatsanwalt weiter“, sagte er und übergab das Paket seiner Sekretärin. Auch wenn der Chef des Polizeireviers manchmal dazu tendierte, im Eifer des Gefechts über das Ziel hinaus zu schießen, so war er keineswegs ein Dummkopf, sondern ein guter Polizist, der aus Fakten richtige Schlüsse ziehen konnte.

Als Alois Abele in der Redaktion ankam, war das Büro fast leer. Nur Sekretärin Carola Baum hielt die Stellung und nahm die Telefongespräche entgegen. „Die sind alle unten im Besprechungszimmer - der OB ist da“, rief sie Alois Abele zu. „Und der Chef hat gesagt, Sie sollen sofort nachkommen, sobald sie da sind.“ Alois Abele legte seinen Regenmantel ab und zupfte sich die Krawatte zurecht - obwohl dies an seinem wie immer etwas schmutzigen wirkenden Äußeren kaum etwas verbesserte. Dann ging er zu den anderen ins Besprechungszimmer und hörte die erhobene Stimme von Oberbürgermeister Gerhard Reinhold schon im Treppenhaus. Im Gegensatz zu Abele war das Stadtoberhaupt wie gewohnt perfekt angezogen und hatte in Erwartung des in wenigen Tagen beginnenden Großereignisses zum dunkelblauen Geschäftsanzug eine grüne Landesgartenschau-Krawatte ausgewählt. „Also Leute, ich glaube ich muss hier keinem erklären, was die Gartenschau für unsere Stadt bedeutet. Das ist ein Quantensprung nach vorne in der Stadtentwicklung! Und ich möchte nicht den geringsten Fleck auf unserer weißen Image-Weste sehen“, betonte er.

Der OB befand sich in Begleitung seines Pressesprechers Martin Erdmann. Ulrike Janke, die zum Team des Amts für Öffentlichkeitsarbeit gehörte, saß ebenfalls am Konferenztisch und hatte ihre endlos langen Beine aufreizend übereinandergeschlagen, sodass die hochhackigen Schuhe sofort ins Auge stachen. „Ich bin so froh, dass die Polizei einen Tatverdächtigen festgenommen hat, damit bis zu Gartenschaueröffnung wenigstens eine dünne Schicht Gras über den grauisigen Todesfall im Josefsbach wachsen kann.“ Man sah dem Oberbürgermeister an, wie viel Herzblut er in dieses Projekt investiert hatte.

„Vielleicht sollte man mit einem Hinweisschild auf den Schauplatz des Mordes hinweisen. Das lockt bestimmt zusätzliche Besucher an“, sagte Alois Abele zum OB und ertete aus allen Richtungen böse Blicke für diese Bemerkung. „Leider muss ich eine gehörige Portion Wasser in ihren Wein schütten“, fügte der alte Journalist hinzu. „Es gibt ganz klare Indizien, dass nicht der festgenommene Salvatore Bianchi der Täter ist. Aber ich kann sie trotzdem beruhigen - dieser Fall steht kurz vor der Aufklärung“, versicherte Abele dem Oberbürgermeister.

>> Fortsetzung folgt



wortReich

Literatur zwischen Himmel und Erde
Mittwoch, 20. August, 19 Uhr,
Treffpunkt
Baden-Württemberg
im Stadtgarten

Die Gmünder Autorin Rosemarie Mahr liest aus ihrem neuen Buch „Gmünder Türme in der Geisterstunde“.

Steine und Gebäck unserer Stadt könnten uns manche Geschichte erzählen. Die in Lindach lebende Autorin Rosemarie Mahr hat in ihrem neuen Buch „Gmünder Türme in der Geisterstunde“ die nächtlichen Gespräche der Türme, Häuser und Mauern belauscht.

Mit Erzählungen aus ihrer jüngsten Veröffentlichung und einigen Gedichten ist Rosemarie Mahr um 19 Uhr im „Treffpunkt Baden-Württemberg“ (Congress-Centrum Stadtgarten) in der vom „Runden Tisch Literatur“ betreuten Landesgartenschau-Reihe „wortReich - Literatur zwischen Himmel und Erde“ zu Gast. Musikalisch begleitet wird die Lesung vom Trio Est-Ovest.

Rosemarie Mahr, in Bremen geboren, lebt seit über 50 Jahren in Schwäbisch Gmünd - einer Stadt, die ihr zur lieben Heimat wurde, wie die Autorin selbst betont. 1989 erschien ihr erster Gedichtband „Garten lernt die Tropfensprache“ im Einhorn-Verlag. Es folgten weitere Veröffentlichungen in „Die Welt“, im Heyne-

und im Silberburg-Verlag. 1998 erschien Rosemarie Mahrs Monographie „Von jüdischen Frauen in Liebe gespeist“ des Leinewebers und Dorfschulmeisters Johannes Lämmerer. Diese wurde 2001 mit dem Josef-Mühlberger-Preis ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt die Gmünder Autorin 2006 ein Schreibstipendium des Förderkreises Deutscher Schriftsteller, in dem Rosemarie Mahr seit 1995 Mitglied ist, und beim „concorso letterario“ in Faenza/Italien wurde wenige Jahre später ihr Gedicht „Tristezza“ mit dem Lyrikpreis ausgezeichnet. Rosemarie Mahr leitet den „Literarischen Kreis '99“ und ist mit Lesungen im Südwestrundfunk, bei den Landes-Literaturwochen in Aalen, in Schwäbisch Gmünd, Heilbronn, Biberach, Ellwangen und in Heidelberg zu erleben. Ihre Geschichtskennntnisse über die älteste Stauferstadt waren es, die sie zu ihrem neuen Buch „Gmünder Türme in der Geisterstunde“ inspirierten. *rw*

Eintritt frei für Inhaber einer Dauer- bzw. Tageskarte (20. August) der Gartenschau Schwäbisch Gmünd



Zu Gast auf der Landesgartenschau



Maria Sandor

Die 85-Jährige aus Reutlingen ist von der vielseitigen Pracht der Farben im Himmelsgarten fasziniert. Sie versucht, dadurch inspiriert, zu Hause ähnliche Blumenbeete aufzubauen.



Sonja Krug

Die frühere Gmünderin lebt zur Zeit in Stuttgart, wollte aber unbedingt die Veränderungen in der Stadt sehen. Es herrsche nun ein ganz anderes Lebensgefühl in Schwäbisch Gmünd.



Gerhard Stangl

Der 71-jährige Lindacher ist Besitzer einer Dauerkarte, besucht regelmäßig die Gartenschau. Besonders angetan hat es ihm die traumhafte Aussicht, die er am Remspark genießt.



Donnerechse in groß, kleiner Wolkengucker als Zaungast am Himmelsstürmer. Rechts: Die Plätze an der Ostalbtafel sind rar und begehrt. Mit einem Eimerchen wurde am Mögglinger Palettenstuhl ein Notsitz geschaffen und Joachim Bläse, Erster Bürgermeister im Dauereinsatz, mit sanfter Gewalt zum Zwangspäusle genötigt.



schau.frech

Gestalten unter sich

Blick auf allerhand Gestalten.

„Hier gibt's ja schon sehr seltsame Gestalten“, war dieser Tage im Himmelsgarten zu hören. Auch wenn der freundliche Herr, der seine Gattin mit dieser launigen Bemerkung unterhielt, vermutlich anderes meinte: Ein Blick in die Runde zeigt in der Tat Bemerkenswertes. Sehr große, sehr kleine Figuren, hier die Donnerechse, dort der Wolkengucker, daneben die Hängematten-Schönheiten der Landfrauen, witzige kleine Skulpturen Gmünder Künstler: Normal sind die alle nicht. Aber gerade aus dem Rahmen zu fallen, macht den Charme so vieler Gartenschau-Stationen aus.

„Gestalten“ gibt's natürlich trotzdem. Gäste beim Ostalbesper, die eine Tupperdose mitbringen oder aus zweiter Reihe über die Schultern der Schmausenden greifen, um sich die Taschen vollzustopfen und in aller Regel ungerügt davonkommen. Schweigende Missbilligung verhindert vielleicht unschöne Szenen, aber die solchermaßen Gemaßregelten kriegen's oft nicht mit, fühlen sich gar bestätigt. Merke: Wenn niemand etwas sagt, heißt das nicht, dass alle es gut finden. Wenn ein Bollerwagen voller Würstchen ausgeräumt wird, geht das über schlechtes Benehmen hinaus. Oder wenn die Schaugärten – dazu bestimmt, Tausenden Freude zu schenken – abgeerntet werden. Sehr viel dreister geht es nicht. Auch die Landfrauen haben Begegnungen, auf die sie gerne verzichten würden.



Stammgäste, die für ein paar Cent tagtäglich zu Kaffee und Kuchen kommen und goscheln, wenn's mal nur noch Hefezopf gibt. Als neulich selbstgeräucherter Fischfilet angeboten wurde, nahmen einige Gäste viel Freude raus, als sie sich am Spendenkässle ganz ungeniert gegenseitig unterboten. Bemerkenswert dabei: Es sind nie die erkennbar oder bekanntermaßen Bedürftigen, die Gier und Geiz kombinieren. Nicht selten würden die Landfrauen gerne mehr geben. Es sind die anderen, die ärgern, die in der Tat seltsamen Gestalten, die nicht begriffen haben, wie Gartenschau funktioniert.

bt

ANZEIGEN

ACCENTE
Das Original

Aktionstage
TEPPICH & WOHN GALERIE
auf 5 Etagen
Geislinger Straße 4
Göppingen
Tel. 07161/65 97 95

Der Neue ŠKODA Fabia
facebook.de/SKODAOSTALB

Anzeige

HGV **Schaufenster**

Handel-Gewerbe-Verband Schwäbisch-Gmünd

ProGmünd

Die Firma Schmidt in der Goethestraße ist der kompetente Ansprechpartner in Schwäbisch Gmünd, wenn es um Zweiräder und Fitness geht. Ein Schwerpunkt der Firma Schmidt ist die Elektromobilität mit E-Bikes und Pedelecs.

Schmidt · Mobil – Sportlich – Vital
Goethestraße 89 · Telefon 0 71 71 / 6 15 65

Besuchen Sie
„schau.gmünd“
im Internet:

schau-gmuend.de
rems-zeitung.de

Fachmännische
Teppich-Reparatur
und -Reinigung



Teppichhaus Isfahan

Bocksgasse 34 · Schwäbisch Gmünd
☎ 0 71 71 / 3 97 78

Seit 34 Jahren in Schwäbisch Gmünd

reinkommen

rausgehen

besser sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Quinten Optik

Ledergasse 53 · Schwäbisch Gmünd
☎ 0 71 71 / 6 52 03

P Gute Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck der Remsgalerie



schau.gmünd